

ALLES KLAR?

Ideenwettbewerb zum Thema

„**Alkohol** in unserer Gesellschaft“

KAMPAGNE **07/08**

www.alles-im-griff.it



„Alkohol in unserer Gesellschaft“

Alkohol ist eine Substanz mit vielfältiger Wirkung, deren Konsum in unserer Gesellschaft weit verbreitet ist. Eine lange Tradition und wirtschaftliche Interessen bedingen eine tief verankerte Einbindung in Kultur und gesellschaftliches Leben. Andererseits fanden Alkoholmissbrauch und seine Folgen in den letzten Jahrzehnten in Südtirol kaum gesellschaftliche Beachtung. Erst seit kurzem erfolgt die öffentliche und breite Diskussion über einen bewussten und kritischen Umgang mit der psychoaktiven Substanz Alkohol.

Dieser Ideenwettbewerb soll es einer breiten Bevölkerungsschicht ermöglichen, ihre Gedanken und Erfahrungen zum Thema einzubringen. Außerdem möchte er dazu beitragen, dass – über Diskussion und Reflexion – der Umgang mit Alkohol in unserer Gesellschaft bewusster und angstfreier wird.



„Jeden Augenblick des Lebens, den günstigen sowie den ungünstigen, zum bestmöglichen zu machen, darin besteht die Kunst des Lebens.“

Georg Christoph Lichtenberg



1 ALKOHOL UND DIE FESTKULTUR

„Wie muss eine Welt beschaffen sein, dass wir sie nüchtern zumindest ertragen und wäre eine solche Welt überhaupt wünschenswert?“

Robert Menasse

Auf Partys, Feiern, Festen und Bällen spielt der Konsum von Alkohol eine wichtige Rolle. In letzter Zeit wird viel darüber diskutiert, wie sich eine neue, eine andere Festkultur etablieren kann, die weder vom Abstinenzgedanken noch vom „Saufen bis zum Abwinken“ geprägt ist.

Was macht ein gutes Fest aus? Wie kann Gemeinschaft – auch zwischen unterschiedlichen Kulturen – erlebt werden? Welche Rituale sind heute bei Festen und Partys von Bedeutung? Wie kommt bei Festen der Genuss in den Mittelpunkt? Hat der Rausch in unserer Kultur der Selbstkontrolle überhaupt noch Platz? Sind Verbote zielführend? Sollten „Besoffene“ angezeigt und bestraft werden oder in der Ausnüchterungszelle aufwachen?

2 ALKOHOL UND GENERATIONEN

„Bekennen wir uns dazu, das Risiko zu optimieren. Wer maximales Risiko sucht, ist dumm und bald tot. Wer maximale Sicherheit sucht ist scheintot. Denn Risiko gehört zum Leben. Leben ist Risiko.“

Luis Töchterle

Der Umgang mit Alkohol muss erlernt werden. So wie bei riskoreichen Sportarten braucht es auch beim Alkohol Bezugspersonen, Vorbilder und Rahmenbedingungen, die junge Menschen in ihrer Risiko- und Rauschkompetenz unterstützen.

Wie und wo können junge Menschen den Umgang mit Alkohol erlernen? In der Familie? In den Vereinen? In der Schule? Im Jugendzentrum? Im Gasthaus? Welche Rolle spielt dabei der Jugendschutz? Oder sollen junge Menschen allein damit fertig werden und sich ihre eigene Trinkkultur schaffen? Kann eine Trinkkultur etabliert werden, die mit Rausch verbundene Risiken berücksichtigt? Wie kann in Vereinen, deren Mitglieder verschiedenen Generationen angehören, mit dem Thema Alkohol konstruktiv umgegangen werden?

3 Rausch, Kick & Flow. AUF DER SUCHE NACH...?

„Das ist für mich wahre Transzendenz. Den Körper hinter sich lassen und in den ganzen Reichtum der Welt eintauchen.“

Paul Auster

Kulturhistorische Untersuchungen belegen, dass praktisch jede Gesellschaft – über den mehr oder weniger ritualisierten Konsum von berauschenden Substanzen, aber auch über Bewegung, über Tänze, religiöse Zeremonien, Atemtechniken und Meditationsübungen – dem menschlichen Bedürfnis nach Rausch, Ekstase und Transzendenz nachzukommen versucht. Vor allem junge Menschen sind von diesen Themen fasziniert.

Brauchen Menschen die Entgrenzung und wenn ja, aus welchen Gründen? Was führt Menschen dazu, den Rausch zu suchen? Wie gelingt dir/euch persönlich Entgrenzung, Entspannung, Flow? Welcher Rahmen, wie viel Zeit ist dafür notwendig? Welches sind deine/eure Alternativen zu einem Substanzen-Rausch?



Warum wird zu diesen Themen ein Wettbewerb ausgeschrieben?

Den Promotoren sind Ihre Meinungen und Erfahrungen zu diesen Fragen besonders wichtig. Wenn wir den Umgang mit Alkohol in unserer Gesellschaft verändern wollen, braucht es nicht nur das Engagement von politischen Kräften und den Einsatz von Fachleuten, sondern es braucht uns alle. Es ist unser Anliegen, Ihre Aussagen in gebündelter Form der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die Planung der Landesgesundheitspolitik und der Präventionsarbeit dadurch zu unterstützen und zu beeinflussen.

Ablauf:

Wir erwarten Ihre Einsendungen zu einem oder mehreren der 3 vorgestellten Themen, gleich in welcher Form (in jeder Ausdrucksform wie Aufsatz, Gedicht, Bericht, Erzählung usw., als Zeichnung, Collage oder andere Kunstform, Video, Foto, Lied/Song, usw.) **innerhalb 12.00 Uhr des 30.04.2008.** **Mitmachen können alle, denen dieses Thema ein Anliegen ist: vom Kind bis zum Erwachsenen, in der Gruppe oder als Einzelperson.** Die jeweils besten Einzel- und Gruppenarbeiten zu den drei Themenbereichen werden von einer Jury ausgewählt und am 23.05.2008 prämiert.

Preise:

Zu jedem Themenbereich gibt es einen Einzel- und einen Gruppenpreis zu gewinnen. Als Preise winken **Reise-Gutscheine im Gesamtwert von 4.500 Euro** (Einzelpreise: je 1 Gutschein im Wert von 500 Euro; Gruppenpreise: je 1 Gutschein im Wert von 1.000 Euro). Die Bewertungskommission wird die Arbeiten frei beurteilen und die Gewinner bekannt geben.

Die Entscheidung ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeadresse:

Amt für Hygiene und öffentliche Gesundheit,
Kennwort: Ideenwettbewerb „Alkohol in unserer Gesellschaft“, Bozen, Freiheitsstr. 23, 5. Stock
oder per E-Mail an wettbewerb@forum-p.it

Wichtig:

Jeder einzelnen Arbeit muss die beiliegende Karte mit Namen, Adresse, Telefonnummer, evtl. E-Mail-Adresse und Erklärung über das Einverständnis zur Veröffentlichung der Arbeit beiliegen werden.

Informationen:

Assessorat für Gesundheits- und Sozialwesen

★ **Dr. Antje Trenkwalder**

Tel. 0471 411685

★ **Nadia Girelli**

Tel. 0471 411751

★ **Dr. Sylvia Rainer**

Tel. 0471 411711

hmc.it

EINE INITIATIVE DES:

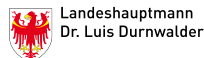


IN ZUSAMMENARBEIT MIT:



Landesethikkomitee

EHRENSCHUTZ:



MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON:

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



Südtiroler
Gemeindenverband
Genossenschaft



Azienda Servizi Sociali di Bolzano
Betrieb für Sozialdienste Bozen



Bezirksgemeinschaft Pusterl
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria

Deutsche und ladinische Berufsbildung
Italianische Berufsbildung
Land-, forst- und hauswirtschaftliche
Berufsbildung



Bezirksgemeinschaft Vinschgau
Comunità Comprensoriale Val Venosta



Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
Comunità Comprensoriale Burggraviato



Freie Universität Bozen
LIBERA UNIVERSITÀ DI BOLZANO
UNIVERSITÀ LADINA DI BOLZANO



Ordine dei medici e degli Odontologi
della Provincia di Bolzano
Ärzte- und Zahnärztekammer
der Provinz Bozen



Sozialistische Bewegung
Servizi Sociali
Valle Isarco
Rete degli enti sociali e Comunità Comprensoriale



Dachverband der
Sozialverbände Südtirols
Federazione Provinciale
delle Associazioni Sociali



STIFTUNG
FONDAZIONE
Vital
Benevolenti adde parva conueniunt animi socii



VERBAND DER SPORTVEREINE SÜDTIROLS

